

# Pflegekonzept

## Begegnungsort Sempach Station zum Spielen und Lernen

Druckdatum: 24 April 2022

Version 2.2022424

Haupt **Ein naturnaher Spielplatz soll kein Natur-Reservat sein. Die Kinder dürfen hier auf die Rechnung kommen und etwas erleben können. Der**

Fläch Pflegemassnahmen	Priorität	Bemerkungen	x mal/Jahr	Monat												Werkzeug/Maschinen	Verantwortlichkeit	
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
<b>1 Spielbereich Wiese</b>																		
Ziel: Artenreiche Blumenwiese auf dem Hügel, und robuste Graseinsaat																		
1.1 Spielbereich Wiese		- Dort wo viele Kinder; 2 wöchentlich mähen / Höhe 5 cm - Wenn notwendig, darf wenig gedüngt werden - Bei den Wurzelwerken in ca. 10cm Höhe mähen (keine Verletzung zulassen) - Bei intensiver Nutzung muss hin und wieder eine Rosensode/Rollrasen gelegt werden (bspw. selbst irgendwo stechen in de Umgebung oder bei Villiger Eich bestellen) <i>Auf jeglichen Pflanzenschutzmittel-Einsatz ist zu verzichten!</i>	alle 2 Wochen															Hauswartung
1.2 Neophyten und Wildlinge entfernen		Nur bei Auftreten; entfernen Neophyten: richtige Entsorgung, je nach Art <i>Auf jeglichen Pflanzenschutzmittel-Einsatz ist zu verzichten!</i>	auf Beobachtung														Spaten, Gartenschere	Hauswartung
<b>2 Hügel Rutschbahn / Süd - Spielbereich</b>																		
2.1 Spielbereich Wiese		- Je nach Nutzung alle 2 bis 4 Wochen mähen, 7-10cm - Wenn notwendig, darf wenig gedüngt werden (max. 1x pro J) - Sense oder Balkenmäher (nicht Trimmern! - Risiko, dass Kambium (Wasserleitung der Pflanze) oder Tiere verletzt werden. - Bei intensiver Nutzung muss hin und wieder eine Rosensode/Rollrasen gelegt werden (bspw. selbst irgendwo stechen in de Umgebung oder bei Villiger Eich bestellen) Allgemein: Eine Blumenwiese braucht viel geduld und gefällt nicht allen Beobachtern. <i>Auf jeglichen Pflanzenschutzmittel-Einsatz ist zu verzichten!</i>	monatlich															Hauswartung
2.2 Pflanzenschutz		In den ersten Jahren beschränkt sich der Unterhalt auf die Kontrolle, ob der Schutz gewährleistet werden kann, damit die Pflanzen möglichst unbehelligt aufwachsen. <i>Auf jeglichen Pflanzenschutzmittel-Einsatz ist zu verzichten!</i>																Hauswartung
2.3 Neophyten, Wildlinge und Hirse entfernen (Beikrautregulierung)		Nur bei Auftreten; entfernen Neophyten: richtige Entsorgung, je nach Art <i>Auf jeglichen Pflanzenschutzmittel-Einsatz ist zu verzichten!</i>	auf Beobachtung														Spaten, Gartenschere	Hauswartung
<b>3 Hügel Rutschbahn / Süd - Extensivbereich</b>																		
3.1 Blumenwiese Süd		- Zwei mal im Jahr mähen / sonst extensiv mit Blumensaat - Sense oder Balkenmäher (nicht Trimmern! - Risiko, dass Kambium (Wasserleitung der Pflanze) oder Tiere verletzt werden. Allgemein: Eine Blumenwiese braucht viel geduld und gefällt nicht allen Beobachtern. - Mitte Juni und im Herbst mähen (extensive Bewirtschaftung); evtl. bis dahin abgesperrt (analog Grünau) - Bei jedem Schnitt an wechselnden Stellen 10% der Fläche ungemäht lassen (auch über den Winter) – diese Stelle beim nächsten Schnitt wieder schneiden und andernorts etwas stehen lassen. Hintergrund : Schmetterlingspuppen, Heuschreckeneier und weitere Kleintiere brauchen Orte wo sie sich entwickeln oder überwintern können – falls man dies nicht berücksichtigt unterbricht man den Entwicklungszyklus und die Wiese bleibt eher leer <i>Auf jeglichen Pflanzenschutzmittel-Einsatz ist zu verzichten!</i>	monatlich															Hauswartung
3.2 Neophyten, Wildlinge und Hirse entfernen (Beikrautregulierung)		Nur bei Auftreten; entfernen Neophyten: richtige Entsorgung, je nach Art <i>Auf jeglichen Pflanzenschutzmittel-Einsatz ist zu verzichten!</i>	auf Beobachtung														Spaten, Gartenschere	Hauswartung
3.3 Heuen und abführen		Schnittgut min. 48h liegen lassen, zetten/umkehren															Heugabel, Heuwender	Hauswartung

4 Hecke					
Ziel: Artenreiche Wiese mit vielfältigen, ausdauernden Gräser-, Blumen- und Kräutergarten mit attraktivem Blühaspekt (keine Düngung) - extensive Bewirtschaftung als Heckensaum (Lebensraum)					
4.1 Sträucherschnitt	- erste 2 Jahre Erziehungschnitt, dabei ist die naturnahe Pflege zu beachten (kein Effizienzchnitt) - nach 2-3 Jahren, abschnittweise jährlich maximal einmal Sträucher reduzieren (ist vom Konkurrenzverhalten abhängig) - Schnittgut abführen (pro Jahr ein Abschnitt bspw. 1/3) - im 3 Jahres Turnus ist alles einmal geschnitten	1 Abschnitt pro Jahr		Baum- oder Gartenschere	JSZE
4.2 Bodenvegetation	- Gras zurückschneiden, dass es Sträucher nicht konkurriert (whs. nur am Anfang notwendig) - 2x im Jahr (Sommer/Herbst) - Sense oder Balkenmäher (nicht Trimmern! - Risiko, dass Kambium (Wasserleitung der Pflanze) oder Tiere verletzt werden.	2x jährlich		Nicht mit Fadenmäher	Hauswartung
4.3 Neophyten, Wildlinge und Hirse entfernen (Beikrautregulierung)	Nur bei Auftreten; entfernen Neophyten: richtige Entsorgung, je nach Art Zwischen den Wildsträuchern nur schauen, dass einigermaßen frei ist. Gras kann man sein lassen. Hirse entfernen (wenn möglich von Hand) <i>Auf jeglichen Pflanzenschutzmittel-Einsatz ist zu verzichten!</i>	auf Beobachtung		Spaten, Gartenschere	Hauswartung
4.4 Pflanzen und Hecken	Im ersten Sommer ist bei länger als einer Woche andauernden Trockenphase einmal wöchentlich giessen empfohlen. - Nach 4-5 Jahren kann es punktuell erforderlich werden, einzelne Sträucher und auch Bäume in der Höhe und Ausladung etwas zu kürzen, damit der erwünschte Freiraum erhalten bleibt. - Die Sträucher erreichen eine Grösse von 2-3m, der schwarze Holunder und der Hasel 1-2m mehr. <i>Auf jeglichen Pflanzenschutzmittel-Einsatz ist zu verzichten!</i>				Hauswartung
5 Naschgarten					
Ziel: Kinder können naschen und Pflanzen kennenlernen					
5.1 Naschgarten Unterhalt	Himbeere (sorte?), Kornelkirsche, Stachebeer, Johannisbeere, Minze und Zitronenmelisse: sollen sich nicht zu fest vermehren 1/3 jähriges, 1/3 2-jähriges und 1/3 langjähriges stehen lassen Alles im Winterschnitt/Kursen scheinbar ausser Himbeeren <i>Auf jeglichen Pflanzenschutzmittel-Einsatz ist zu verzichten!</i>	1x pro Jahr			JSZE
5.2 Beschilderung kontrollieren		1x pro Jahr			Schule
5.3 Pflanzen und Hecken	Im ersten Sommer ist bei länger als einer Woche andauernden Trockenphase einmal wöchentlich giessen empfohlen. <i>Auf jeglichen Pflanzenschutzmittel-Einsatz ist zu verzichten!</i>	1x wöchentlich			Hauswartung
6 Blumenvorhang					
Ziel: Artenreicher Blumenvorhang für Tiere inkl. Nutzen für die Schule "Aussenschulzimmer"					
6.1 Regelmässig hochmachen	Wieder an das Holz befestigen, damit nicht in die Strasse hängt (anfänglich vermehrt)	2-3 mal/Jahr			Hauswartung
6.2 Schnitt und Regulierung					JSZE

7 Baumschnitt und Weidenzaun					
Ziel: Artenreiche und gesunde Sträucher (nicht alle intensiv genutzt; auch teilweise beruhigt mit Absperrungen)					
7.1 bestehende und neue Bäume		<ul style="list-style-type: none"> <li>- naturnahe Pflege beachten (kein Effizienzschnitt &gt; nur schneiden, wenn notwendig)</li> <li>- Bäume vor der viertstöckigen Fenster-Zeile (bspw. Küchenfenster) der Parzelle 929 werden so gepflegt und unterhalten, dass sie maximal zehn Meter hoch werden</li> <li><i>Die maximalen Baumhöhen aus online-Quellen gelten im Wald unter Konkurrenzdruck. Im Freiland werden die Bäume weniger hoch.</i></li> <li>- Die nördlichen Bäume werden nach 5-10 Jahren auf 2-3 Bäume reduziert</li> <li>- Baum nahe Sonnensystem evtl. rückschneiden &gt; damit kein überklettern möglich ist.</li> <li>- Vor dem Einsatz ist der Hauswart zu informieren</li> </ul> <p>Nach 4-5 Jahren kann es punktuell erforderlich werden, einzelne Sträucher und auch Bäume in der Höhe und Ausladung etwas zu kürzen, damit der erwünschte Freiraum erhalten bleibt. Elsbeere, Mehlbeere, Speierling und Feldahorn gelten als mittelgross wachsende Bäume und können im Freiland nötigenfalls mit sporadischem Rückschnitt gut innerhalb einer Grösse von 10-12 m gehalten werden.</p>			JSZE
7.2 Weidenzaun und Absperrungen		<ul style="list-style-type: none"> <li>- hin und wieder prüfen, wo die Kinder ihre Wege bahnen. Schauen, dass Bereiche frei bleiben - sonst absperren</li> <li>- Zaun 2x jährlich schneiden/flechten</li> <li>- siehe auch unten; kann als Projekt mit Kindern gemacht werden (mit Schülern)</li> </ul>	2x jährlich		Hauswartung
8 Spielgeräte und Fallschutz					
Ziel: Sicherheit, hohe Qualität und weniger Ersatz					
8.1 Fallschutz von Zeit zu Zeit lockern		2-3x im Jahr aufwühlen (gegen die Verdichtung), wenn zu 'dicht und dreckig' allenfalls nach 2-3 Jahren neues bestellen	2x jährlich		Hauswartung
8.2 Gesamter Platz	hoch	alle 14 Tage kurz kontrollieren, ob alles in Ordnung > Beobachtung und Reparaturen dokumentieren (separate Checkliste vom Spielplatzbauer mit wichtigsten Checks)	alle 14 Tage		Hauswartung
8.3 Bewegliche Geräte	hoch	alle 3-4 Monate, bewegliche Teile kontrollieren > Beobachtung und Reparaturen dokumentieren (sep. Checkliste und Rapport) > 10 j Garantie für Holz - 20 Jahre sollte es aber halten gem. bimbo	alle 3-4 Monate		Hauswartung
8.4 zwei mal am Wochenende		je nach Nutzungsdruck zwei Mal am Wochenende das grösste kontrollieren			Pikett / Hauswarte / Dritte, je nach Regelung
8.5 Sicherheitskontrolle durch bfu Beauftragten / Inspektion	hoch	jährliche Kontrolle mit anschliessender Mängel-Checkliste (Sicherheit- und Inspektionsthemen)	jährlich		BfU-Sicherheitsdelegierte Person
Allgemeines I		> nach Verunreinigungen und Vollständigkeit prüfen	wöchentlich		Hauswartung / BfU-Sicherheitsdelegierte Person
Allgemeines II		> Prüfen Standfestigkeit, Stabilität und konstruktive Festigkeit > Verbindungselemente und Schrauben auf Verschleiss und festen Sitz kontrollieren, nachziehen und ersetzen > Spiessen im Holz überprüfen	alle 1-3 Monate		
Allgemeines III		> Holzbauteile prüfen dazu Pfosten bis auf Fundament freilegen > Fallschutzböden auf Füllstände und unverminderte Dämpfungseigenschaften prüfen > je nach Standort des Gerätes, Gerät von Moosablagerungen befreien	jährlich		

8 Spielgeräte und Fallschutz Fortsetzung			
8.6 Sandkran Podest	Funktionstüchtigkeit vom Kettenaufzug überprüfen, Kette auf scharfe Stellen kontrollieren.	alle 1-3 Monate	
8.7 Sprachrohr	Funktionsprüfung der Sprachübertragung prüfen Siehe Merkblatt oder Anfrage beim Hersteller, wenn nicht lösbare Probleme auftreten.	alle 1-3 Monate	
8.8 Trampolin	Sprungfläche auf Verschleiss oder Beschädigungen prüfen. Befestigung der Sprungfläche, Federn kontrollieren.	alle 1-3 Monate	
9 Diverses und Partizipation			
Ziel: Sensibilisierung und Identifikation - die Idee ist, dass sich die Hauswartung melden kann, wenn Tätigkeiten mit Kindern oder dem Ortsverein möglich sind			
9.1 Bankholz	sehr selten neu bemalen; Ersatz von Holzplatten oder ähnlich für Bänke/Tische		
9.2 Baumstrunk	Ausmisten des Baumstammes (von Abfall)		
9.3 Abfall einsammeln	in Absprache mit dem Hauswart können Aktionen mit Kindern stattfinden		
9.4 Jäten und Pflege	in Absprache mit dem Hauswart können Aktionen mit Kindern stattfinden		
9.5 Frühlingserwachen	<b>Frühlingseröffnung:</b> einmal jährlich wird der Platz "eröffnet". Dabei werden verschiedene Tätigkeiten ausgeführt. Die Hauswartung definiert, was möglich ist. Die EMW mit dem OVSS koordiniert den Event und die Gemeinde finanziert Getränke und ein Znüni > Abfall zusammenlesen, Schrauben kontrollieren, alle Geräte reinigen (Reinigungsmittel werden zur Verfügung gestellt), Wiese wird auf "Grün" überprüft und notfalls 'geschützt', Kaugummi entfernen > Sand auflockern von Blättern entfernen > Kies reinigen und rechen > Filz und Graffiti entfernen > alle 3 Jahre evtl. Veloständer und Planeten malen (Farbliste im Ordner von bimbo erhalten) - Sonne nachmals nach 3-4 Jahren malen / Veloständer auch (mit Lernenden) > Der Event könnte mittels Flyer bspw. 1 Woche vorher publiziert werden, damit genügend Personen kommen. > Man soll aktiv auf junge Eltern zugehen	1x jährlich	
9.6 Weidenzaunprojekt	> Mit Kindern oder einzelnen Lernende kann der Weidenzaun 1-2x im Jahr geschnitten, geflechtet und reduziert (eignet sich auch als "Auszeit" Projekt für auffällige Lernende"		

Hauswartung /  
BfU-  
Sicherheitsdel  
egierte Person

Schule, EMW, OVSS in Absprache mit Hauswartung

Es kann sein, dass aufgrund neuer Erkenntnisse oder der Umwelt andere Massnahmen sinnvoll sind. Dabei ist sind in jedem Fall die übergeordneten Ziele der Biodiversität zu beachten.  
Erstellt durch: Kernteam in Zusammenarbeit mit dem Hauswart, JSZE und der Arbeitsgruppe Landwirtschaft